918.

ne

iuf die nftr. 8

Scheine

t: 16.

Ħ

le bei

rfolgt

welche

918/19

und 2

mange

D.

n bet

ben.

te Bi

METC

fab

3760

Der Tannusbote ericheint täglich außer an Conn- u. Felertagen.

Bezugspreis far Bad Somburg v. b. Bobe einschlieglich Bringerlohn Mit 8 .- burch bie Boft bezogen ohne Beftellgebilbr) Mit. 2.75 m Biestelfahr.

Wochenkarten: 2 Big.

Eingelnummern: neue 5 Bfg., - ditere 10 Bfg.

Gammanna bute Komburger 🍍 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

3m Ungeigentell koftet bie fünfgefpaltene Rorpusgelle 20 Pfg., im Rentamesteil die Meinzeile 35 Big. - Bet Mingeigen von auswärts koftet bie fünfgefpaltene Ranpungeile Pfg., im Mehlemeteil bie Meinzeile Big. — Rabatt bei öfteren Wieberhalungen.— Danerangeigen im Mahmungsanzeiger nach Abereinimuft.

Seichäftsftelle Aubenftrage 1. Fernfpreciper 9. Bojtfcheckkonto Ro. 8074 Frankfiset am Maisc

Der frangöfifce Rationalgeift.

Alle Berichte von ber Westfront ftimmen barin überein, daß auch bei biefem beigen Ringen, bas nun icon feit Monaten in ber Bicarbie und in Flandern tobt, wieder bie Frangofen für England bie größten Blutopier bringen. Es ift nicht zu lengnen, bag gerabe im frangofifden Rationa'geifte etwas pie eine Schuld und jedenfalls ber Grund liegt, wenn, wie es allmählich ben Unichein bat, Frankreich biefen Krieg mit feinem Bolfstobe bezahien maß. Wir erinnern in biefem Bufammenhinge an einen auf einer guten Renntnis be frangofifden Boltsfeele beruhenben Auffat &. v. Scheeles, ben Aftonbladet veröffentlicht. "Franfreich, fo heißt es ba, perblutet. Geine Danner und Junglinge fallen zu Taufenben. Die Geburtengahl zeigte ichon por bem Kriege einen beunrubigend niebrigen Prozentfat im Berhaltnis zu ber Bolfsmenge und zu ben Tobesfällen. Und wieviel verhängnisvoller werben nicht biefe Berhältniffe werben, nachbem fich die Angahl ber jungen Manner, die in ben Schützengraben fielen, fich wesentlich verminbert hat? Man fann beinahe befürchten, bag bie frangöfische Nation nach bem Kriege ausfterben wird, wenn nicht Auslander ihr neues Blut guführen. Franfreich wird freis lich bestehen, wird aber nicht länger von einem Bolfe bewohnt werben, bas wirffich ben frangoftichen Ramen verbient. Warum feten fich bie Frangofen btefer nationalen Tobesgefahr aus? Warum ichliegen fie nicht Brieben, ehe es gu fpat ift? Geben fie nicht, baß fich ber Tag nähert, ba auch ber leuchs tenbite Sieg auf bem Schlachtfelb fte nicht por bem nationalen Untergang burch weitere Mischung ber Raffe retten tonnte? Bas hilft es ihnen, Elfaß und Lothringen zu gewinnen, wenn die Bahl ber Gefallenen größer ift als biejenigen ber reinen Frangofen, bie in biefen größtenteils beutichen Provingen wohnen?

Solche Fragen miffen fich bem bentenben Beobachter ber Weltgeschichte aufbrangen. Scheint es nicht fürmahr, als ob die frango-Afche Politit verblendet mare, ober ber frangoffice Bolfsmille von Leibenschaften, aber nicht vom Berftanbe geleitet würbe? Die Erflärung liegt in ber fonberartigen Beicaffenheit bes frangofischen Nationalgeistes. Bur ben Frangofen ift diefer Krieg ein Krieg ber Rache, und das gange Boll ist von bem luggerierendenWort "Revanche" hopnotifiert. Bor einigen Jahren fibte diefes Wort feine Macht nur über schwärmende Rationaliften aus. Die Generation, die das Jahr 1870 erlebt hatte, mar nabe baran, auszusterben. Und der Gedanke an die verlorenen Provinsen ftarb mit ihr. Jest hat fich gezeigt, baß das Gedächtnis unter der Asche weiter glühte. Man brauchte nur darauf zu blafen, und das Feuer loberte wieder in hellen Flammen auf. Der erforderliche Wind aber tam durch bas Machtgefühl, bas burch bie Alliang mit Engfand und Ruftland hervorgerufen murbe. Der Revanchegebanken war früher unterbrückt worden, als es feine Aussichten gab, ihn gu verwirflichen. Run aber, als es fein berartiges hemmendes Motiv gab, bemächtigte fich ber unselige Gebante ber frangofischen Sinne von neuem und er hat fest eine folche Rraft, baß man bereit ift, für ihn gu fterben. Much die ärgften Antimilitariften find von bem Rausch bes Krieges ergriffen worben.

Dies ift nun einmal echt frangofisch. Rein anderes Bolf fonnte fo wie die Frangofen von allgemeinen Ibeen entflammt werben. Wenn diefe Ibeen einmal in leicht fakliche Schlagworte ausgebrudt find, bilben fie bie Salte. puntte ber füblanbifch regen Gefühle, bie bie Sandlungsweise ber Frangofen beftimmen. Wenn die Frangofen um Ellag-Lothringen fampfen, ift es nicht bas Interesse für biefe individuell bestimmten Landgebiete, bas fie treibt, fondern bas Sombol ber allgemeinen Ibee treibt fie. Jene Propingen find por noch nicht allzulanger Zeit frangöfische Departements gewesen. Gie werben barum ohne meiteres in die Ibee des frangofischen Baterlanbes einbegriffen. Wenn aber die Deutschen fich

auf dieleichichte berufen und baran erinnern, daß diese Provinzen ursprünglich von Ludwig XIV. bem Deutschen Reiche entriffen worben find, fo erichienen folde Argumente ben Frangofen als gelehrte Spiegelfechtereien. Rach ihrer Meinung gehört Elfag-Lothringen bem gegenwärtigen Franfreich, und bas gegenmartige beutsche Regiment ift für fie eine Beugung bes Rechts.

Eine berartige Betrachtungsweise wird besonders von der Klasse ausgenutt, die heute bas frangofifche Statsleben beherricht, namlich von den Abvofaten und ben Journalisten. Diefe haben die Formulierungsfunft als Bewif und wiffen alle Fragen von dem Gefichtspunft ber 3been zu beleuchten.

Die amtliden Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 21. Aug. (BB.)

Westlicher Kriegsschauplat. Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Bei Reuf-Berquin, Merville und füblich ber Lys schlugen bie im Borgelande unferer neuen Linien belaffenen Infanterieabteilungen mehrfach englische Borftoge und Teilangriffe gurud. Mafchinengwehre und Artillerie fügten bem Feinde hierbei empfindliche Berlufte gu. Infanteriegefechte beiberfeits ber Scarpe und nördlich der Ancre.

Seeresgruppe Boehn.

Rordwestlich von Rope schlug eine seit bem 9. Aug. im Brennpuntt bes Kampfes fechtenbe aus Garbe- und Rieberfacfifchen Reserveregimentern bestehende Division erneute starte Angriffe des Feindes ab. Im eigenen Borftog in die feindlichen Linien machten wir Gefangene. Zwischen Apre und Dife steigerte fich ber Artilleriefampf am Rachmittag gu großer Stärfe. Beiberfeits von Crapeau-Mesnil, nördlich und füdlich von Laffigny und auf ben Soben füblich von Ronon ftief ber Feind mehrmals zu starken Angriffen vor; fie brachen in unserem Zeuer ober im Gegenftog gujammen. Auf bem Schlachtfelbe swifden Ancre und Avre wurde nach Melbungen ber Truppen seit dem 8. Aug. bisher mehr als 500 feindliche Pangerwagen burch unfere Baffenwirtung gerftort.

3mifchen Dife und Aisne hat geftern ber feit einigen Tagen erwartete am 18. und 19. August durch starte Angriffe eingeleitete erneute Durchbruchsversuch des Feindes begonnen. Rach ftartfter Feuersteigerung griffen weiße und ichwarze Frangofen am frühen Morgen in tieferGliederung, unterftutt durch zahlreiche Panzerwagen, auf 25 Km. breiter Front an. Sie brangen ftellenweise in unfere vorberen Linien ein. Gegen Mittag mar ber erfte Unfturm bes Feindes in unferen Infanteriestellungen in ber Linie Carlepontublich von Blerancourt-Bezaponin-Bommiere gebrochen. Kraftvoller Gegenangriff beuticher Jägerregimenter marf ben porübergehend auf ben Juvignn-Ruden porftogenben Feind auf Bieury gurild, bis in bie fpaten Abendftunden hinein feste ber Frangefe feine erbitterten Angriffe fort. Sie brachen an ber gangen Front im Feuer unferer Artillerie, teilweise in unferen Gegenftogen gusammen. Die Durchbruchsversuche bes Feindes find trot rudfichtslofen Krafteeinsages unter ichwerften Berlufter am 1. Schlachttage ge-

Jagdflieger hatten an der Abwehr der Angriffe mirtfamen Unteil. In nachtlichen Affigen giffen unfere Bombengeschwaber ben im Angriffsgebiet bicht gebrangten Gegner in Ortichaften, auf Babain und Strafen erfolgreid mit Bomben and Maidinengewehrfener

> Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berelin, 21. Aug., abends. (BB. Amtl.) In Flandern Teilfampfe westlich bes Remmel

Rördlich ber Ancre brachen ftarte, auf

Angriffe ber Englander unter ichweren Berluften gufammen.

Erneuter Durchbruchsversuch ber Frangofen zwischen Dije und Aisne ift gescheitert.

Berlin, 21. Mug. (WB.) An ber Beft. front war der 20. Aug. ein Tag gewaltiger Rampfe. Die furge Zeitfolge, in der General Soch einen Großtampf bem anderen folgen läßt, scheint immer mehr barauf hinzudeuten, daß ber Ententegeneraliffimus ungeachtet aller Opfer die Waffenenticheibung, tofte es, was es wolle, herbeizuführen sucht. Rachdem bie feit Tagen fich unausgesett wiederholenben Angriff bes Feindes beiberfeits ber Avre unter ichweren Berluften por ber beutschen Berteidigungsfront gurudgepralt maren, schritt ber frangösische Führer zu bem von uns erwarteten neuen Angriff zwischen Dise und Aisne. Sier hatten die ftarten frangofischen Angriffe bes 18. und 19. August gunftige Borbedingungen für ben neuen großangelegten Angriff icaffen wollen. Um 7 Uhr morgens begann ber wieberum von allen Rampimitteln unterstütte Angriff, der diesmal mit weitgestedten strategischen Bielen an ber Bruchftelle ber beutschen Front burch energischen Flankenstoß ben Durchbruch erzwingen follte. Doch auch diesmal blieb trog forgfamfter Borbereitung dem feindlichen Gubrer ber Erfolg verfagt. Bereits um die Mittagsftunde hatte die elastische beutsche Berteidigung ben wichtigen feindlichen Anfturm por ihren Artillerieftellungen jum Scheitern gebracht. Trot ber Große ber bierbei erlittenen Opfer fette bie feinbliche Führung auch jett noch in immer wiederholten Ungriffen bis in die Racht hinein ihre Durchbruchsversuche fort, ohne jedoch weiteren Raum gewinnen zu tonnen. Die Berlufte bes Feindes entsprechen ber Starte bes Ginfages und ber Dauer ber fortgefetten vergeblichen Angriffe. Sier ift bie Laft bes Rampfes lediglich ber frangofifchen Infanterie aufgebürdet worden, von ber die rudfichtslos vorgetriebenen ichwarzen Frangojen in der Gegend con Carlepont und nampeel besonders schwer bluten

Bersenkungen durch U-Boote.

Berlin, 21. Aug. (ABB. Amtlich.) Im öftlichen Mittelmeer haben beutsche und öfterraum verfenft.

Berlin, 21. Aug. (Amtlich.) Der nach feindlicher Melbung verfentte frangofische Bangerfreuger "Dupetit Thouars" wurde durch eines unserer U-Bocte am 7. August im Atlantischen Czean vernichtet, mahrend er als Führerichiff einen ftarfen Transport pon Amerita nach Frantreich geleitete.

Der Chef des Abmiralftabes ber Marine.

Ropenhagen, 21. Aug. (WB.) Rach einer Mitteilung bes Ministeriums bes Meußern ift ber banifche Motorichoner "Afta", auf ber Reife von Rentjavit nach Barcelona, im Atlantischen Dzean versentt worben. Der Schiffstoch verblieb an Bord bes Schiffes, er wurde von dem U-Boot aufgenommen und fpater einem Fifchereifahrzeug übergeben. Bon ben übrigen fünf Mann ber Befatung, bie bas Schiff in einem Rettungsboot verlaffen hatten, fehlt bisher jebe Rachricht.

Politifche Ueberficht.

Berlin. 21. Mug. Den Borfit bei ber geftrigen Ronfereng ber Barteiführer beim Bigefangler von Paper führte ber legtere. Son ber Regierung nahmen teil Erzelleng von Singe, die Ministerialbireftoren Kriege und Deutelmofer vom Auswärtigen Mmt, fowie Unterftaatsfelretar Lewald. Das Reichstagspräfidium war vertreten burch ben Bigepräsidenten Dove, Die Fraftionen burch die Abgeordneten Beftarp, Strefemann, Grober und Ebert. Der "Berliner Lofal-Angeiger" berichtet noch: Wenn auch bie eine ober breiter Front in Richtung Bapaume geführte | andere Frage gu Kontroverfen Beranlaffung

gab, fo ift doch als Gefamteindrud festzuftels len, bag unfere Politit gegenwärtig in flarer und zielbewußter Beife geführt wird, nach Grundfagen, die bie Billigung ber burd ihre Führer vertretenen Mehrheit des Reichstags finden burfte. Aus biefem Grunde fam man ju ber Entichliefjung, eine Ginberufung bes Sauptausichuffes ober gar bes Reichstags zurzeit als unzwedmäßig abzulehnen. Das "Berliner Tageblatt" berichtet: Es handelt fich bei ber Ablehnung, ben Sauptausichuß einzuberufen, nicht um einen formalen Befclug, fonbern lediglich um eine Ginigung. -Laut "Boffischer Zeitung" haben bie Fraftionsführer, nach Unhörung ber ihnen vorgelegten Grunde gunachft beschloffen, mit ihren Parteien Rudfprache ju nehmen. Ob ber Sauptausichuf gusammentreten wird, fteht noch nicht foft. Die Aussichten fceinen nicht allgu groß zu fein.

Wien, 21. Aug. (2095.) Die Blätter begrußen mit lebhafter Buftimmung die bedeutungsvollen Erflärungen Golfs.. Das "Fremdenblatt" fcreibt: Die Kundgebung Solfs enthält bas flarfte Befenntnis ju bem Gebanfen des Beritandigungsfriedens. Er warnt bavor, fich burch übermütige Reben feinblicher Staatsmänner verleiten gu laffen. in basfelbe born gu blajen, wie Balfour und Genoffen es tun. Die Rebe Golfs ift bie befte Antwort auf die Berhegungsversuche Baljours und Lord Northeliffes. Die Mittelmachte werben ihren Befitftand weiter mit bem Aufgebot aller Krafte verteibigen, aber Re werden auch durch gegnerische Provofationen fich nicht veranlagt fühlen, ihre Friebensgiele zu andern und ben Berftanbigungsfrieben aufzugeben: und weder Einschüchterung noch Aufreizung find imftande, fie von bem vorgezeichneten Weg abzubringen.

Genf, 21. Mug. Der fruhere Minifter Barthou hat eine Uniprache gehalten, die folgendermaßen ichließt: Deutschland hat ben ganzen Krieg gewollt. Rur ein völliger Sieg fann in Butunft bie Welt ichüten gegen bie heuchlerische, barbarische, bumme und schädliche Ration. Frankreich ift überfallen worben, aber die Soldaten des Rechts werden es befreien. Daß Elfaß-Lothringen in ber Welt das Symbol des zerstüdelten Rechtes geworben ift, baß Elfaß-Lothringen nach Recht und Gerechtigfeit schreit, bas ift unfere erfte Revanche. (Boff. 3tg.)

Genf, 22. Aug. Lyoner Zeitungen veröffentlichen Telegramme aus Wladimoftol über die verzweifelte Lage ber Ticheicho-Slovaten: Einen gangen Monat war man in Bladiwoftof ohne Rachricht von den Tichecho-Slowafen, Die weitlich bes Baifalfees operieren. Dann traf eine Rachricht über bie Mongolei ein, Die einen bringenden Silferuf enthielt. Es bief barin: Wir brauchen Silfe, Kriegsmaterial und Munition für bie Sandwaffen. Gin Bericht des Generals Dietrich schilbert den Alliterten bie gefährliche Lage ber Tichecho-Slowafen im Abidnitt Bolga-Baifal, Der General erflärt. bie Tichechen feien nicht in ber Lage, bis gum nachften Fruhjahr auf Silfe marten ju tonnen. Es muffe in ben nächften 6 Wochen, folange noch militarifche Operationen möglich feien, Silfe fommen.

Betersburg, 21. Aug. In ben nörblichen ruffifden Couvernements bis gur finnifden Grenge wie in Betersburg felbft wütet neben der Cholera der Sungertophus. Die Brolferung erhalt nur 2 Pfund Safer und fein Brot und ftirbt formlich aus. Unter ben Biehbeständen richtet bie Seuche ichredliche Berheerungen an, da es nicht möglich ift, ausreichende Futtermittel gu beschaffen.

Stodholm, 21. Aug. (IU.) Troffi ift von ber inneren Front gurudgefehrf und hat fich optimiftisch über die jegige Lage ausgesprochen. Die Gefahr, bag die Tichecho-Glowaten meiter auf Mostau vorruden tonnen, ift ganglich befeitigt. Die Bolichemiti machen langfame, aber fichere Fortidritte in ber Richtung Perm-Jefaterinburg. Die Kampfe bei Rafan bauern fort.

Stadtnadrichten

In der Bücher: und Lejehalle.

e. In bem ichlicht-burgerlichen Saus an ber Obergaffe, von bem aus die Stadtichweftern ihre Gange werttatiger Rachitenliebe antreten und wo die Freiwillige Feuerwehr Mache halt, hat auch die öffentliche Bucherund Lefehalle ihr heim aufgeichlagen. Gechs volle Wochen war fie für ben Berfehr mit bem Bublitum geschloffen. In ber Sochzeit des Sommers blättert man am licoften in bem Buch ber Ratur, bas fich in Balb und Geld ausbreitet, bas weiß die Berwaltung bes Saujes fehr mohl. Run aber bas Jahr wieder abwarts geht und die Abende langer werben, war es auch für die Bucher- und Lefehalle an der Zeit, fich in empfehlende Erinnerung gu bringen. Geftern abend murbe fie wieder eröffnet, und bies mar mir willfommene Gelegenheit, bem Saufe einen Befuch abzustatten. Rachbem bie freundliche Bibliothefarin die Winiche ber Lefer, die por mir die beicheibenen Parterreraume betraten, befriedigt batte, bringe auch ich mein Berlangen por. Gin paffendes Buch ift balb gefunden, benn allgu groß ift die Auswahl nicht 3mölfhundert Bande, laffe ich mir fagen Richt viel und boch genug, bem Wiffensbrang ber Leute im Werftagefittel in bunter Folge gu bienen. Weil eben die Schätze ber Bucherhalle nicht nach vielen Taufenben gablen, pollzieht fich ber Berfehr in ihr noch in perfonlicher Beife. Die Bibliothefarin weiß, was jedem ihrer Lefer frommt und bebarf bagu nicht einer automatischen Rarthothef und einiger Dugend Silfstrafte, ohne die eine umfangreiche großftabtifche Bibliothet überhaupt nicht mehr arbeiten fann. Dftmale mahlt ber Lefer feinen Stoff auch unter Umgehung bes Ratalogs bireft von ben Regalen, die fich rings an ben Wanden aufturmen. Er fennt viele Bücher ichon an ihrer Rudenlehne. Golchermaken gruße auch ich alte Befannte in bem mir noch fremden Raume wieder. Sier find Die ziegelroten Bandden aus Reclams Unis versalbibliothet, bort winft bas groue Gemand von Teubners "Ratur- und Geifteswelt", auch die biden Folianten ber Schlofferichen Beltgeichichte ruden in finnfällige Rabe. Bon biefem Freundesfreise ermuntert, fühle ich mich balb beimisch. Frage nach ber Benutjung ber Bibliothel, nach ber Borliebe ber Lefer für unterhaltenbe ober belehrenbe Lefture und werfe auch einen Blid in ben angrengenden Lefefaal, ber leiber jest vermaift ift. Eigentlich ift es nur ein Stubchen, bas fich nicht fo hageitolg mit Politermobeln, Teppiden und gespiegelten Banben bruftet wie die große Schwester im Rurbaufe. Ohne Stimmung ift der Raum gleichwohl nicht. Wenn an den langen Winterabenden bie Lampe einen freundlichen Schein verbreitet und in bem fleinen Dfen ein luftiges Zeuer praffelt, möchte ich hier ichon meine Zeitung lefen. Bei folden Betrachtungen nähert fich ber Beiger ber Uhr immer mehr ber Stunde, bie mir ben Schluß ber Bucherentleihe rerfunbet. Pünftlichkeit waltet auch hier schon wegen ber Lichtersparnis. Mit Gottfried Rellers "Die Leute von Geldwgla" habe ich mich in bie Lefergemeinde ber öffentlichen Bucherhalle aufnehmen laffen.

" Gin Fliegerangriff auf Frantfurt. Amtlich wird uns mitgeteilt: Geftern nacht gwis ichen 12 und 1 Uhr fand ein feindlicher Fliegerangriff auf Frantfurt und feine weitere Umgebung ftatt. Es wurden eine Ungahl Bomben abgeworfen, die jedoch nach den porliegenden Feststellungen feine Personen toteten, sondern nur Gadichaben anrichteten. Die Bomben fielen jumeift auf freies Gelanbe.

Bohltätigfeitetongert 3meds Unichaffung von Lebensmitteln und Rohlen für die Somburger Artegetüche findet am Conntag, 25. August, abends 81/ Uhr, im Beigen Saal von Ritters Part . Sotel ein Wohltätigfeitstongert ftatt. Das Brogramm, bas Lieber und Ballaben von Schubert, Boeme, Brahms, Bifts und Sugo Bolf verzeichnet, wird ausgeführt von bet Rongertfangerin Bedwig Schmit. Schweiter-Berlin, dem Selbenbariton Baul Maria Bitte-Ciberfeld und bem Bianiften Denry Buich-Frantfurt a. M.

Rurhaustheater. Als legte Oper in ber Sommeripielzeit wird Samstag, ben 24. Muguft, 28. A. Mozart's vieraftige tomifche Oper "Figaros Dochgeit" gegeben Sämtliche tragende Partien find mit erften Kraften renommierter Buhnen befest. Es wirten mit vom Großh. Softheater in Darmftabt : Rammerfanger Alfred Stephani (Bigaro); Walter Elichner (Bafilio); Beinrich Ruhn (Bartolo); vom Rgl. Softheater in Wiesbaden : Mara Friedfeldt (Gujanne); vom Stadttheater in Breslau: Frieda Bauer (Cherubin); vom Stadttheater in Dains : Muguft Rleffner (Graf); Sans Being Graf (Don Curgio), Menne Schroetter (Margelline); pom Stadttheater in Bielefeld : Maria Maier (Grafin). - Mufitalifche Leitung : Rapellmeifter Frang Reumann vom Opernhaus in Frantfurt a. M. - Leiter ber Aufführung : Rammerfanger Alfred Stephani. Die Borftellung beginnt um 7 Uhr plinttlich.

Rette Früchtenen. Wir erhalten folgende Bufdrift : Inwieweit die Berrohung ber Jugend vorgeschritten, zeigt nachstehenber Fall! Berfloffenen Sonntag ging eine hiefige Frau im Gelb spazieren. Auf einem zwei Morgen großen Baumitud, bas an ber Ditfeite mit 3metiden und Mirabellen bepflangt ift, fagen funf Jungen im Miter von 12 bis 14 Jahren, ein ungefähr 16 bis 17 alter Rodwis ftand Boften auf Die Frage, was Ichaffen fie benn bier, befam bie Frau gur Untwort, Mirabellen abmachen, tommen fie nur einmal ber und bei biefen Worten wurde ber Frau ein Tergerol, entgegenge-halten. Soffnungsvolle Bugend ! Mann tehrt bie Beit wieber, mo bir bie Ranbaren ftrammer angezogen merben.

n. Schöffengerichtsfigung am 21 Auguft. Ein hiefiger Burger hatte ber Aufforderung gur Silfsdienstleiftung in einer Fabrit gu Oberurfel nicht Folge geleiftet und entichuls bigt fein Berhalten mit Teinem franthaften Buftanbe und ber bei hiefigen Arbeitgebern erfolglos gesuchten Beschäftigung. Das Gericht erfannte auf eine Gelbstrafe von 30 .M. weil ber Angeflagte fich minbeftens gur Urbeit ftellen mußte. - Wegen Berlegung ber Berordnung über ben Taubenichut hat fich ein hiefiger Felbhiter zu verantworten, meil

Schwarm felbernber Tauben ein Tier flügellahm ichof. In milber Behandlung ergeht eine Gelbstrafe von 20 M. - Am 30. Mai ereignete fich in einer Gaftwirtichaft gu Dornholzhaufen zwifden Birt und Gaften ein Sandgemenge wegen Ruheftorung durch Singen. Die angeflagten Wirtsleute haben fich wegen Rorperverletjung ju verantworten fowie ein in ber Gegenflage mitbeschulbigter hiefiger Dachbeder wegen Beleidigung, Bebrohung, Rörperverlegung und Sausfriebensbruch. Rach längerer Behandlung erfolgt wegen Mighandlung die Berurteilung gu 10 M und wegen Hausfriedensbruch ber Wieberbeflagten gu 10 . Gelbftrafe. Die übrigen Angeflagten werben freigefprochen.

* Die Dentiche Denbrologifche Gefellichaft, die in den legten Tagen in Frantfurt tagte, besuchte gestern mittag unfere Stadt. 3hr erftes Biel mar die Gaalburg, wofelbit fich die herren namentlich fur die Streiteiche und Lutherlinde intreffierten, Gegen 2 Uhr verlieg bie Gefellichaft bie alt. ehrwurdige Statte und begab fich jum Rurbaus. Auf ber bortigen Teraffe murbe bas Effen eingenommen nachdem bie vorherige Befichtigung ber Pfangenwelt im Rurpart manchen bemertenswerten Befund ergeben hatte. Die Einbrilde, die die aus etwa 60 Berjonen bestehende Gefellichaft von Bab Somburg und feiner Umgebung empfangen hat, foll hocherfreulich gewesen fein.

Conderturfe. Durch bas Provingial-Schulfollegium werben in nachfter Beit poraussichtlich in Frankfurt a. D. Sonberfurfe gur Borbereitung von Kriegsteilnehmern auf bie Reifeprüfung abgehalten werben. In erfter Linie tommen Kurfe für Oberrealichufer mit Oberfefundareife und Brimareife und Comnafialichuler mit Primareife in Betracht. Kriegsbeschädigte fonnen Untrag auf Berlegung in ein Frantfurter Lagarett gum 3mede ber Teilnahme an bem Rurfus ftellen. Kriegsteilnehmer, die noch an berartigen Rurien teilzunehmen munichen, merben erfucht, fich sobald als möglich, bei ber Zentralftelle ber Lazarett-Beratung bes Roten Areuges Franffurt a. M., Theaterplat 14, unter Borlegung des Zeugniffes und einer Befcheinigung über ben Secresbienft melben.

* Erhöhung ber Schlachtviehpreife. Der bedeutende Rudgang unferer Biehproduftion ift zum großen Teil barauf gurudzuführen. bag bie jegigen Sochstpreise für Schlachtvieh nicht mehr den Produftionstoften entsprechen und por allem in gar feinem Berhältnis gu ben bauernd anmachjenden Breifen für Rugvieh fteben, die zu einer ichwindelnden Sobe getrieben find. Das ftanbige Steigen ber Erzeugungskoften für Bieh aller Art ift gu erflaren burch ben fortwährend gunehmenben Fettmangel, ber burch bie ichlechte Futterernte in diesem Jahr gang besonbers perfcarft worden ift. Dadurch find bie Futtertoften bei den am meiften vorhandenen und benugten Futtermitteln um 100 bis 150% geittegen. Bu biefen erhöhten Futtertoften gefellt fich eine - mit ben fruheren Berhalts niffen verglichen - bebeutenb ichlechtere Gewichtszunahme. Berudfichtigt man weiterbin, daß die Ausgaben für Löhne, die um mehr als 100% gestiegen find, ferner bie anteiligten Musgaben an ben Generaluntoften ber er gelegentlich eines Schredicuffes in einen Wirtschaft bauernd machien, fo ergibt fich, bag

Die Aleischproduftion bei ben jenigen Breifer faum noch lohnend fein tann. Man rechner in maggebenben Rreifen mit einer Erhöhung ber Schlachviehpreife von 10 Mf. pro Bentner Durch biefe Dagnahme mare aber mit bem Einsegen ber Berbitfütterung sowohl auf eine merfliche Erhöhung ber Milch- und Butter. als auch besonders der Fleischproduktion mit Sicherheit ju rechnen.

" Daffenfpeifungen. Einen Ueber blid über ben Umfang ber Daffenfpeifung in Deutschland gibt eine gusammenfaffenbe Darftellung bes Reichsftatiftifchen Umts für das Ende des Jahres 1917. Es wurden alle Maffenfpeifungseinrichtungen in Get meinben Aber 10 000 Einmohnern gegahlt Es ergab fic eine Bahl von 2828 Rriegs füchen. Davon entfielen 1497, alfo über bie Salfte, auf bie allgemeinen Rriegstüchen nur 121 auf die Mittelftandstuchen, 629 auf die Sabrittuden und 581 auf fonftige Rugen. Die Breife ichwantten gwifchen 20 Pfenuig bis 1 Martund barüber für einen Liter Effen; fle haben aber neuerdings langiam die allgemeine Tenerung mitge macht, befonders in den Mittelftandsfüchen Befonders lehrreich ift ber Umfang und ber Bechiel ber Benugung ber Daffenipetjungen, Die in Die Millionen gehende Bahl ber ausgegebenen Portionen zeigt, wie groß bie Bahl berer ift, die von ben Kriegstuchen Rugen gieben. Die Statiftit geigt aber aud jahlenmäßig, daß die Maffenfpeifung in den größeren Stabten überhaupt ftarter in An. fpruch genommen wird, auch verhaltnis mäßig, als in ben fleineren. In ben Groß ftabten mit über eine halbe Diffion Gin mohner entfielen im Jahresburchichnitt auf 100 Einwohner täglich 10,9 Portionen, in ben Städten swiften 250 000 und 500 000 Ginwohner 7,3, Die Bahlen finten dann i ben fleineren Großenflaffen auf 6,7 Bor tionen, 6,1 und 6,2, und nur in den fleiner Städten mit über 10 000 bis 25 000 Ein wohnern fteigt bie Bahl wieder auf 7,3.

De

THE

fe

an

be

er

fla

fite

D

he

10

be

fu

fte

R

fte

34

P (bi

311

- Beffere Musfichten in ber Dels und gett verforgung! Je langer ber Rrieg bauert, beft mehr hat fich bisber ber Mangel an Fetter und Delen bemertbar gemacht. Dabei laffer bie ftattgefundenen Abichlachtungen, be Rudgang in ber Butterproduftion und vo allen Dingen der Rudgang in ber Schweine gucht feinen Zweifel barüber, daß die Bri buftion an tierifchen Tetten täglich mehr un mehr gurudgeht. Die meiften Sausfrauer fennen infolgedeffen die tierischen Gette nu noch bem Ramen nach, benn die tommunal Buteilung war und ift derartig gering, o die mit ber häuslichen Berforgung betraut Sausfrau eigentlich biefe Buteilung in i Haushaltungsprogramm als Faftor einfege fann. - Die maggebenben und mit be Berhältniffen betrauten Stellen haben bei halb eine eifrige Propaganda bei ber Land wirtichaft für die Gewinnung pflangli.be Fette betrieben und dieje ihre Propagand icheint nicht erfolglos geblieben zu fein, ben Die Landwirtschaft hat Diefer Anregung Gol leiftent, bie in früheren Jahren gepileg Bestellung des Rapses wieder aufgenomme aus bem bas befannte Raps ober Rubi gewonnen wird, bas "abgefreifcht", wie bie Sausfrau bezeichnet, ein gang erftfia figes Del ergibt und gur Bubereitung jede Speife Berwendung finden fann.

Es ritten drei Reiter

30.) Roman von Chela Rit.

Balowsty wollte ergrimmt etwas erwidern, als ihm auch schon bas Wort abgefcnitten murbe burch die Gafteichar, die Frau von Guben nachgesturmt tam.

Aber allergnädigste Frau . . . auch fo plöglich Schluß? Da war doch nun wirflich feine Bremfe . . .!" - mit einem Geitenblid auf Walowsky.

Frau von Guben ichauspielerte febr lebhaft: "Rein, ba mar feine Bremfe, aber bei ber Glut tann man nicht fingen! Wogu haben wir ben ichonen Garten, ben Raftanienduft, ben Beifdorn -- - die Mondnacht? Da= mit wir im Bimmer hoden und Binterabend fpielen?"

"Bo ift benn Raterle?" fragte Sans von Rlende, ber jest nachzügelte.

"Sie ift die Kluge, fie ift braugen!" lachte Margitta, faßte Walowstn unter ben Arm und zog mit ihm voran, Raterle zu fuchen.

Man zweigte zu Paaren nach allen Geiten ab und traf balb wieber aufeinander, benn ber Garten war fein Park, in bem man fich lange verlaufen fonnte. Man fand Katerle nicht.

MIs man bann wieder bei ber Bowle auf ber Beranda faß und angrengend umberhodte, erichien bie Jungfer und melbete ber Baronin Riende, bag bas gnabige Fraulein fich enticulbigen liege, ihr ware nicht gut, fie hatte fich schlafen gelegt - - es ware wohl die Bowle und die Sige - man moge fie boch heute nicht mehr ftoren! -

"Ranu —" lacht Klende — "bie Marquife hat Nerven und zieht fich zurud? Raterle hat ihren erften Rater! Profit - barauf muffen wir neu auffchutten!"

men - dann brach man auf.

Einige liefen ihrer Salteftelle gu, um ben letten Wagen zu ergattern, einige machten fich zu Fuß auf den Weg, um die Itnbe Racht noch gang auszufoften, und einige ftanben umber, um ein zufälliges Auto zu gewinnen.

"Ich möchte wegen Leng noch etwas mit Ihnen reden, Gie fahren mit mir Lord Byron!"

Der Oberftleutnant wurde fehr gegen feis nen Billen mit mehreren Damen gufammen

Frau Margitta fuhr mit Jung-Siegfried einem zweiten Auto bem Tiergarten gu, nachbem unterwegs noch eine Dame abgefest worden war.

Segen Gie fich gu mir - jest brauchen Gie nicht mehr rudwarts gu fahren!"

"Laffen Sie mich boch hier!" fagte Balowsfo und rudte fich gurecht, fobag er feiner Dame gang eng gegenilberfak.

"Sie eigenwilliger Junge! Also wann fommt Leng eigentlich gurud?"

"Ende Juni! Sat er Ihnen bas nicht geichrieben?"

"Richts Bestimmtes! Mus feinen gelegentlidjen Unfichtsfarten hochft targen Inhalis ift überhaupt nicht viel zu erfahren. Seine alten Freunde fommen ins Sintertreffen - er braucht fie nicht mehr, feit er mit Delfers den wahnsinnigen Kontraft gemacht hat!"

30 nicht wahr - ber Kontraft? Wie hat er fich nur ba verfaufen tonnen?!"

"Behn Jahre! Er wird bie gange Sufig. feit austoften, von David Olfers abhangig gu fein."

"Saiten Sie David Olfers nicht für fehr -- na wie foll ich fagen . . . "

natürlich, er ift ein großartiger Geichäfts-

Eine Stunde faß man noch fibel beifams | mann und tennt in erfter Linie nur feinen | fonnte ,und - als fo viel altere Frau bal Porteil.

> "Aber Gie versprachen fich boch alle viel nen ber Berbindung.

"Berbindung, gewiß! Aber boch nicht in Effanerei geraten! Ra es ift geschehen!" "Und ich hatte gemeint, Sie waren fehr

entzudt von bem Ergebnis!"

"Als ich noch nicht bis in alle Details orientiert war, fah ich wohl Gutes barin, aber feit ich weiß, wie . . . In ein, zwei Jahren hatte Leng ichon bie glangenbiten Ginnahmen haben fonnen - - ich hatte ibm auch Olfers festgehalten ,aber fo, bag er bie Bedingungen ftellen fonnte . . . Er hatte feine Geduld, das abzuwarten - - Rur ja feiner Frau etwas zu banfen haben! Was verfteben die Beiber von Runft und Geschäft und von Mannesitoly por Königsthronen! Denfen Gie auch fo verächtlich von ben Frauen!"

"Aber fie verachten Sie!" fcelmte Frau

Bum Rafendwerben icon fieht fie aus! bachte Balowsty und ichrie binaus: "3ch vergöttere Ste!"

"Rlein gefdrieben?"

Rein, groß geschrieben und dreimal unterftrichen: Gie! Aber Gie ilberfeben mich felbft in Ihrem eigenen Saufe bin für Gie eines ber Lammer, bie Ihren Salon bevölfern!"

Margitta machte ein febr ernftes Geficht. Lieber Lorb . . .

"Richt boch!"

"Lieber herr von Walowsty, ich icane Sie als Dichter und Menfch burchaus hoch und halte Sie, weiß Gott, fur fein Lamm! Aber Sie find ein junger Mann, ein fehr junger "Clie.o ift fein Rravattenmacher' Aber | Dann, ein fehr ichoner junger Mann, mit bem das Temperament leicht burchgeben

ich, leiber, die Erfahrung, daß man fo jung von aller Welt verzärtelte icone tempen mentvolle Manner fühl ftellen muß, paffiert leicht etwas Unliebsames und

"D Frau Margitta . .!" stöhnte Sie fried Baloweln und griff nach ben ber lichen, weißen, fublen, beringten Sanben, 1 lofe verschlungen in Frau Margittas Sch

"Geben Sie, wie fed Sie find!" "Rur einmal fle fuffen, diefe Sande - nur einmal - - in Berehrung die fo viel altere Frau!"

Er rif bie Sanbe, die fie ihm hatte e ziehen wollen, an fich und bebedte fie Ruffen, innen und außen und bis über b handgelent weg.

Ueber feinem geneigten blonben Ra lachte Margitta ihr sonnigftes Klein-Sat Lachen .

3a - fie batte es Frant Leng perfprede muffen, auf ben Jungen zu achten, ihn bie Welt nicht in ihre Rege zu verftriden, als Rind zu behandeln.

Sie war anfangs emport aufgefahrt Salten Gie mich fur eine zweifelhafte Dan bie junge Manner bie Liebe lehrt?"

"Rein - aber Ste merben feine et mahnfinige Leibenichaft merben, wenn fich nicht vom erften Tag an unnabbar thn maden.

Es hatte so etwas im Ton mitgeflung und in ben beschwörenben Bliden mitgebl was Frau Margittas feines Ohr und fo fer Blid mit gelindem Bergflopfen auffil Und fie war fanft geworben und hatte fprochen, Siegfried Balowsty als Kind behandeln und ihn burch nichts entflamm gu mollen. Sie hatte ihr Wort gehalten.

Breifen reditte höhung entner it bem uf eine Butter,

1918

allein 700 3tr. Raps in biefem Jahre geerntet werben. 3m Kreife Ufingen ichatt man fogar bie Ernte auf 800 3tr. Das bebeutet allein im Obertaunustreis eine Delgewinnungsmöglichfeit von 11 500 Liter, im Rreife on mit Mingen eine folche von 18 500 Litern. Wenn man weiter erwägt, bag in biefem Jahre Heber. auch die Buchedernernte eine gang auspeifung nezeichnete zu werben verspricht, so ergibt affenbe fich hieraus ohne 3weifel, bag im neuen Birttts für icaftsjahr die Aussichten' in ber Dels und purben Rettverforgung bei einer richtigen Bewirtn Get icaftung eine unvergleichlich weit beffere egählt. merben wirb, als es im letten Jahre ber Sall triegs. ber bie

füchen

1, 629

onftige

hen 20

einen

rbings

mitge

füchen

nb der

ungen.

hl ber

cog die

stüchen

er aud

in ben

in An

ältnis

Groß n Ein

itt au

ten, in

00 000

ann i

7 Por

fleinen

0 Ein

7,3.

d Fett

rt, bein

Fetter

i laffer

n, be

nd vo

hweine

ie Bro

hr un

sfraue

tte nu munak ng, oa

etraut

in il

injege

nit de

en bes

. Land

ngli.he

raganh

n, bem

g Fold

epflegi

ommer

Rubi

mie

eritfla

ig f

m. D

tu hah jung

emper

e Sig

n hen ben, bi

ing P

tte es

fte #

ber M

n-Sati

prede

ihn #

ten, 19

fahre

Dan

ne en

nn e

bar f

f[ung

geblic d school

tte #

tind

amm

en.

Um auch im Obertaunusfreis ben Gelbitperforgern die Möglichfeit gu geben, fich aus Raps Del herftellen gu laffen, bat auf Anregung des Kreisausichuffes die hieftge Schofolaben- und Ronfervenjabrit "Taunus" B. Spies u. Co., G. m. b. S. in ihrer, gurgeit frillftebenben Rafaopreg-Anlage Berfuche gur Delgewinnung aus Raps gemacht und ift perlangt. hierbei zu einem ausgezeichneten Ergebnis gelangt. Das von ihr bergeftellte Del untericheidet fich von bem in ben üblichen Schlagmühlen gewonnene Del burch einen viel gros keren Grab von Reinheit, weil mit bem Berftellunsprozeg gleichzeitig ein Reinigungsverfahren verbunden ift. Es ichweben gurgeit zwischen bem Reisausschuß und ber obengenannten Firma Berhandlungen, wonach diefe ihren Rafaopregbetrieb zu einem Delmublenbetrieb für Gelbftverforger bes Dbertaunusfeifes umgeftalten foll, biefe Berhandlungen find dem Abichlug nahe. Es wird also poraussichtlich ben Gelbitverforgern im Obertaus nusfreis Gelegenheit gegeben werben, fich ihr Del herftellen laffen gu tonnen.

Rapsernte ift in diesem Jahre als eine

außerft gute gu bezeichnen. Rach oberflach-

lichen Schätzungen follen im Obertaunustreis

Die Amtobezeichnung "Diener" und "Bote" abzuschaffen, wird vom "Bund beuticher Militaranwarter" in einer Gingabe an ben Reichstangler und bas preußische Staatsminifterium erbeten. Es wird baran erinnert, dag-viele biefer Beamten als Difigier- und Beamtenftellvertreter im Gelb fteben oder auch Feldwebelleutnants find, Demgufolge follte die Unrede : "Berr", ben heutigen Beitverhaltniffen entfprechend, ben Unterbeamten nicht verjagt werben. Ebenfo follten fortan die uniformierten Untergebenen im Reiches, Staats: und Gemeindes bienft ben Borgefesten die Achtungsbezeigung | Cigarren im Werte von 4000 Mt. geftohlen.

nicht burch Stillfteben, fonbern burch Unlegen ber Sand an bie Ropfbededung er-

Bom Tage.

Marburg, 21. Aug. Die Stadt jahlt von jest ab für je 100 Rohlweißlinge 50 Pfennig, für jebe tote Buhlmaus und jeben Rattenichwang 5 Pfg.

Florsheim 21. Mug. Rachts murbe aus bem Garten bes Jean Stein babier am Biderer Weg bie famtlichen 3mtebeln, etwa swei Bentner, fowie auf bem Ader bes Grip Schiermeifter 181 Stode Rartoffeln gestohlen.

Frantfurt a. M. 21. Ang. Der Milch. preis foll in Rarge auf 60 Bfg. pro Liter erhobt werben. - Der Stadtverorbneten-Berfammlung ift eine Dagiftratsvorlage gugegangen, bie gur Schaffung fleiner Bobu ungen burch Ginrichtung ftabtifcher Banlichfeiten und burch Umwandlung leer-

Mus bem Tannus. 21. Ang. In Retfenroth hat ber Sausbefiger eine Tafel an feinem Saufe über ber Gingangstur anbringen laffen, bie folgende Inichrift tragt: Diefes Saus erbauten wir Cheleute Jatob Comibt und Quife geb. Schauf im Jahre 1914. Balb barauf gog unfer einziges Rind Beinrich hinaus jum Rampf fürs Baterland und ftarb in feinem 21. Lebensjahr ben Belbentob am 3. Juli 1915 bei Szamlann in Galigien. 3m beigen Rampf in fremben Land, traf Dich bie Tobesmunde. Die Lieben brin im Beimatland, Traf ichwer die bittre Runbe.

Bom Weftermalb 21. Aug. Der Frau Rarl Schneiber in Mubenbach wurden nachts ber größte Teil ber Abren bas auf Saufen geftellten Beigen abgeschnitten. Es wird eber ein Racheatt als ein Diebstahl

Rirch bain. 21. Aug. Der 61 jahrige Bahnwarter Born murbe auf bem Bahn: forp er von einer Majdine erfaht und fo fdwer verlett, bag ber I ob fofort eintrat.

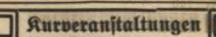
Borms. 21. Aug. Auf bem Bahnfteig gu Lambsheim murbe ber Abend gug mit Steinen beworfen und ber Letomotio: führer am Ropf ichwer verlegt. - 3m Parthotel ju Bab Durtheim murbe eingebrochen und Bafche, Flaschenweine und

Bres la u 21. Mug. Die Breslauer De ffe ift beute vormittag vor einem großen Rreife geladener Gafte im Raiferfaal ber Jahrhunderthalle feierlich eröffnet worden.

Bermischtes.

Die Sprache ber Schleichhandler Ganuer und Spigbuben haben fich von jeher einer eigenen Sprache bebient, um fich Unberufenen gegenfiber gu fichern; fie fprechen bas Rotwellch. Giner abnlicen Gebeimfprache befleifigen fich bie Schieber und Schleichhandler. Gie vermenden unter fic, beim Geichaft, gleichfalls eine Art Rotwella, wenn auch nur brodenmagig. Bermifct ift Dieje Gebeimiprache feltjamermeife mit allerlei Redemenbungen unferer Felbgrauen. Leute, Die "in Schleichmolochen," Die im Schleich. handel arbeiten, verlaufen ihre Baren nicht; fie "verichiegen", "vericharfen" ober "vericarbeln" fie. Raturlich nur gegen "ichweren Bafter" (viel Gelb). Wer "lint beichaftert", folecht bezahlt, tann im Schleichhanbel ftebender ober freiwerdender privater Bau- nichts befeben. Der Schieber rechnet in echt lichfeiten einen Rredit von 500 000 Mart englischer Beise nur nach "Bfund". Un einem Bentner "Staub" (Debl) verbient er g. B. nicht 100 M, fonbern er "erbt 5 Pfund." Gehr hanfig tommt es auch vor, bag ein Schieber ben anbern "plombiert" (beichwindelt), beispielsweise wenn "blinde" (nicht vorhandene) Ware in ber Rette perichoben wird. Solde Oberichieber bezeichnet man als "linte Rufferte" (gemeine balun-Beiflofen Refpett und - glubenben baß trägt ber Schieber gegen ben "ichwargen Mann" im Bufen. Wenn ber Staatsanwalt nicht ware, ber ichwarze Mann, wie icon ließe fich ba nicht leben und "fchleichen". . Aber fo ein Gerichtsmenich ift ichnell bei ber Sand mit zwei "Schod Qualm", bas find 2 Monate Gefängnis. Ber wegen "Schleich" ichon "beurlaubt" gewesen ift, ober "Rnaft geichoben" bat (im Gefängnis war), ber macht fich nicht mehr gern an "verlaufte Sachen" (fritische Geschäfte) berau. Go etwas ift "ofer" (nichts Genaues). Um beften foll fich jest noch in "Bosgenwürmern" (Bferdewurft), in "Fettigfeiten" (Butter, Gped ufw.) und in "Jodem" (Weinmalochen)





Freitag, den 23. August Frühkonzert von 8 bis 9 Uhr. Leitung : Rerr Konzertmeister Otto Hucke. Choral: Sollt ich meinen Gott nicht singen. Ouverture: Der Brauer von Preston Adam Süsses Erinnern Aletter Liebes-Gavotte a. d. Schäferzeit Lemeire In der Spinnstube Eilenberg Walzer. Heimatgefühle Ziehrer

Nachmittags von 41,-6 Uhr. Leitung: Herr J. Schröder. Kgl. Musikd. Marsch, An die Gewehre Ouverture: Das Nachtlager Lehnhardt Kreutzer Melodien: Undine Lortzing Rubinstein Melodie Ouverture: Preziosa Weber Strauss Walzer. Derfschwalben

Melodien: Dollarprinzessin Fall Abends 81/4-10 Uhr. Marsch. Mit Standarten Bon Ouverture: Die lustigen Weiber Nicolai Melodien: Lohengrin Schubert Wiegenlied Ouverture: Orpheus Offenbach Waldteufel Walzer. Estudiantina

Donnerstag: Rongerte bes Rurorchefters von 4%—6 und 8%—10 Uhr. Im Goldfaal abends 8% Uhr: Einmaliges großes Konzert aum Beften für bie Sinterbliebenen ber im Ariege Gefallenen.

Kalmau

Molodien: Die Czardasfürstin

Freitag: Konzerte bes Kurorciefters von 4%-6 und 8%-10 Uhr.

Samstag: Militartongerte von 4%-6 und 814—10 Uhr. 3m Rurhaustheater abends 7 Uhr: Operngaftspiel "Figaros Sochgeit" Rom. Oper in 4 Aft. von 2B. A. Mozart.

Unzeigen 💮 für Samstag

bitten wir uns möglichft icon am Freitag zu übermitteln.

> Geschäftsftelle des "Cannusboten."

Radfahrer endlich erreicht!

Die befte und billigfte Feberbereifung ift mein Militarreifen, beftebend aus einzelnen Febern. Reine Gefchütterung und Befchädigung ber Raber mehr. Breis per Garn. M Chenfall's Spiralfeberreifen Perfett, Breis per Paar M 15 .-Berpadung IR. 1 .- gegen Rachn

Mitteld. Tederfabrik, halle a. S. Shlieffach 22. 2854

Mobel Untite

auch Borgelane, Bilber, Dippfachen u. f. w. kauft gu bochften Preifen Muller, Gr. Sirichgraben 22, Frankfurt a. M. gegen-

Aber Goothehaus

Wir drucken

bei vorkommenden Sterbefällen zu jeder Zeit

Trauerkarten Trauerbriefe Trauerzirkulare

und liefern dieselben

in kürzester Zeit

Abfassung bereitwilligst :: Reichhaltige Muster

Taunusbote Druckerei

2 gut möblirte 3immer

mit ober ohne Benfion gu verm. Quifenftraße 38 II 3218

Rimmerwohnung

Bas, Bab, elette. Sicht mit naem Rubehör ju vermieten.

Audwigftrage 4.

国国国国国国国国国国国国国国国国国国国国国国国国

Preise für Damen : Bedienung Kopfwaschen mit Frifur Dt 1.50

Kopfwaschen ohne Frisur M 1.— Einfache Frifur Frijur mit ftarker Welle 9 1.50 Breit - Ermäßigung auf alle Dieje Bebienungen bei Rarton an 10 Rimmern

Karl Reffelichläger, Hoffrifeur.

Bad Somburg. Louifenftr 87.

Kristall-Palast.

vom 16. - 81. August 1918.

Der neue reizvolle Spielplan

mit der allbeliebten "Bawett" und einer Reihe erster Kunstkräfte in Gesang, Panz, Abrobatik, Humor usw.

Kristali-Palast - Kasino. Künstler-Spiele.

Einlass 61/, Uhr

Hansa 3825.

Bei Mugeigen im Bohnungvanzeiger foftet bie Rleinbelle ober beren Danm MR. 1,-. Wohnungsameigen nicht unter 4, Bimmerangeigen nicht unter 2 Beilen.

3m Intereffe ber Auftraggeber liegt es, wein bet Bermietung ber Wohnung, Die betreffenbe Angeige fofort in unferer Gefcaftsftelle abbeftellt wirb.

Die Anzeigen im Wohnungs-Anzeiger erscheinen einviertel Jahr lang wöchentlich nundeftens einmal.

haus in Kirdorf mit 3 mal 3 8 immerwohnung.

abgeschlossens Borplat, Seitenbau mit Baschtüche, Kutscherftube, Haferbeden und Stallung, einer großen Scheine mit Stallung, großem Keller u. Baum-ftlich mit 15 tragenden Obstäume zu ver fau fen. Räheres (111a Herzbergstraße 10.

Exiftens. Luttenitr. 96, 2 große Läden (bisher seit Jahren mit Gusolg Damen-und Herren Frisenrgeschäft, für jeden Zwod gesignet, neble zugehöriger Mohnung zu verwieten. Anfragen im im 2. Stock.

Rahe ber Bahn Lagerraume, Glallung ic.

Sean Roffer, Fordinands-Anlage 21 Dobl. 3immer an vermieten fola

Frdl. Wohning D. 6 3immern Rache und Rammer mit Gas u. elektr. Richt sofort zu vermieten. Monatlich Mf. 46. Saaldurgstr. 57, Eingang Trijstraße Zu exfragen daselbit im I. Stock. 81a

Rleine Manjarden-Wohnung sofort zu vermieben Buifenstraße 67

5. Roon. Wohnung zu vermieten hofmaler R. Lepper.

Rl. Wohnung zu vermieten. Dietigheimerftr.13. Eine fleine Wohnung

für Cingelperson Zimmer Kammer und Allche im Borderbans parterre Louison-krasse 18. Käh. Konisenstr. 67 Laden. herricaftl. 5 8immerwohn. mit Zubehör in bester Sablage ab 1. Ottober ds. Is. zu vermieten. 87a Räheres S. Fuld, Senjal.

Schöne 3 3immer-Wohnung

(jahrlich 430 M) an ruhige Lente pom 1. Oftober ab zu vermieten. 8888 Gludenfeinweg 16 part.

Rleine Dreizimmerwohnung im 3. Stod gu vermieten.

Buifenftraße 107. 3 Zimmerwohnung pt. Sobeftrage 8 Hinterhaus an ruhige Leute 1. Oftober

gu vermieten. Bu erfragen (11 Gumnafiumftrage 4 pt Dreigimmerwhg, im 1. St. m. Rudje möbl. ob. unmöbl. Gas, elett. Licht u. Gartenant. v. 1. Otibr. zu vermieten 108a) Ferbinandsplat 14 p.

Gartostr 8 Dibl. 3 3. Bobn. m. Beranda el. L. 11. Bad. 1996 Gartenfir 8 Dobl. 3 3.-2Bobn.

m. Beranda el. L. u. Bab. Mobl. Bimmer an vermieten Dorotheeuftr. 28. bei Bidel.

3mel 3immer im Seitonban parvon Möbeln goeignet zu vermieten. 100a Luifenkruße 70.

2 fdonmöbl. 8imm. m. Balton 91a vermieten

Anifenftr. 64, I. Stod. 81 Dermieten fatt, so am. Rrafb anschluß und Transmiffion vorhanden. 89a) Glafer Denfelb, Rieberferfte. 29.

600n mobl. Simmer m. ob. ohne fein. Beo. Saufe (chatt. Garton) zu ver-misten. (76a) Dietigheimerftr. 5.

But möbl. 3immer anch Klichenmitbenuhung in ruhiger freier Lage. Halteftelle ber Mette bill. zu vermieten Zu erfragen u. 88a 600n mobl. Simmer gu vermieten. in ber Gefchäftsftelle unter 84a

Gut mobl. Zimmer so berm. 96a

Gutmöbl. Zimmer

in gefunder iconer Lage zu vermist. Bu erfr. in ber Geschäftsft, unter 79a MODI. Bimmel an vermieten.

Löwengaffe & p. Mobl. oder unmöbl. Zimmer mit Küche und Kochgelegenheit zu vernicht 88a Perdinandsplag 14 p. Gut u. einf. mobl. Bimmer Danjardenwohnung an rubige Beate 3u vermieten. Caalburgftr. 35. 108a Freundl. Manjarde, gr. Zimmer u. Rüche m. Gasanichlus nebft Zubehör sof. zu verm. Näh. Rind. Stiftsftr. 20,1 104a

Schlofzimmer mit 2 Betten

gu vermieten, 3n erfragen in ber Geschäftsstelle Jieses Blattes unter 80a.

Wer vermieten will, benuge unferen . Wohnungs-Anzeiger.,

oil

ber

far

un

Ing bie

ftti

ber im bie

Tild

ftel

mi

ber

etn

gen

bar

han

des

im.

ber

Hige

bag

ber

Jul 3te

unb

hab

[en

[chie

frie

im:

über

Gai

Mug in b nisn

Red

biefe

fern

Prin

Staff

widi

ange

Ram

rigli

unb

Feitl

HIID

frein

ben !

lichen

Dern

Rejo feste

telati

and

005 1

tern

1 23. haup

und 1 1525

diefes

land Imen

hung

dem,

brief

mner

mujete den L

Denbi defen

Benn

Tieb1i

lität !

Frifd eingetroffen: Weikkraut Wirfing od. Rothraut

Bertauf findet Freitag flatt.

Mug. Wagenhöfer 3813 Rathauskraße 17.

Shickt sich das i

3814

Befonbere Rieiberfragen erforbern Tatt und Gefdmad. Ber gut beraten fein will, benute bas forgjaltig ausgestattete Favorit-Mo. ben. Mibum (unt 100 IR) und fcneibere nach Favorit.Schnitten. Erhältlich bei Seinrich Stöter, Quifenftraße 57.

empffehlt fich in

Anfertigung von eleg. u. einf. Damen= und Rinder=

Garderobe Modernifieren getrag. Sachen Frau Becker,

3778

Berrngaffe 5.

Junges Mädchen gur Silfe im Sausholt und Wefcaft

> J. Weißhaupt Shirmgefcaft.

Suche

junges Mädchen oder Sandelsichülerin

für 1/2 Tage gur Erledigung leichter Schreibarbeiten nach bier. Flotte handidrift Bedingung. Dfferten unter S. 3804 Gefchafisftelle

Junges braves Mädden

in fleinen Saushalt (2 Berfonen) für fofert ober 1. September gefucht Frau Emil Pauln. 3811 Grenbelftraße 34, 1. St:

Alleinmädgen

gejucht Frankfurter Landfrage 64-

Zimmerwohnung far fofort gefuct. Bum Breife Don 450 M. Differten u. 9 3495 Befchäfteftelle.

4 Zimmerwohnung

mit allem Bubeher) in ber Ferbinande-Mulage per 1. Juli ju verm. Raberes Safeniprung 6.

But erhaltene

Kinderbadewanne

1 eintür. Kleiderschrank ju verfaufen. Bu erfragen in ber Geichaftsftelle u. 3701.

mit Bubehör

per 1. Oft. gu vermiefen. Ferdinandsplat 18 II. St. Raberes part, von 10-12 und 2-4 Uhr.

Rache u. Bubehör per Bu wermieten.

Quisenftr. 159 Bu erfr. Lange Meile 12.

erbitten wir uns bis spätestens 101/2 Uhr pormittags.

Es gelangt im städtischen Laden Schulftraße und Laden Rirdorf fur jede Person 1 Ei gum Preise von 50 Pfg. gum Berkauf und zwar am:

Freitag, den 24. ds. Monats für die Anfangsbuchstaben A-0 auf Eiermarke Rr. 8.

Samstag, den 24. ds. Monats für die Unfangsbuchstaben P-Z auf Eiermarke Rr. 9.

Die Lebensmittelkarte 1 ift mit porzulegen.

Mab Somburg v. b. Sobe, ben 22. Muguft 1918.

Der Magistrat.

Sebensmittelverforgung.

cherung

Fliegerschäden

Körperverletung und Sachschäden

Arthur Berthold, Luisenstrasse 48 Telefon 714

Agentur der Gothaer Feuerversicherungbank a. G.

Die für heute angesagte

Obstversteigerung

findet nicht ftatt.

Karl Anapp, Auktionator und Tagator.

!Grundstücks-Dersteigerung!

im Gaithaus zur Goldenen Roje dahier.

Freitag, ben 31. Auguft 1918, abends 7 Uhr perfteigere ich im geft. Auftrage ber Erben ber verforbenen Frau 3. Louis Beil 28m. Charlotte geb. Creus von hier die im Grundbude bes Rgl. Amtegericht won Bad Somburg in Band 21 Artifel 1031 angetragenen und nachbegeidneten Grunbftude öffentlich freiwillig unter gfinftigen Bedingungen an ben Deifthietenber

86.1			- 20	rethort	rempe	AL.								
2.		lei.	6 6	Parj.	158	Mder Mder	bajel	lbft	n Röberw	iefen 1	11	ar	88	qm. qm. qm.
4.			31			4 trag	fähig	en Dbf	imerhohlfe baumen walbagfle					qm.
5. 6.			31						anbegarter	1	25	ar	60	qm.
7.	- 7		27 27						uchhölzer chft ber Li	mmen.				qm.
9.			21		23	meterfe Ader	chen	Gartner ber Ble	rei		 11 15	ar	42	que.
11		,	8 30	:	95	Biefe	Die	Songen .	iefen		 17 16	ar ar	69	qm.
			10	:				400	ornwiefen	•		ar		qui.

Rarl Anapp.

Auktionator und Tarator.

R. B. Die Bebingungen werben im Termin befannt gegeben Besichtigung ber Grundftude finbet am Mittwod ben 29. August nach-mittags 6 Uhr ftatt und wollen fich evil. Runfer am Untertor einfinden. Lageplan faun bei bem Unterzeichneten jebergeit eingefehen werben.

mit guter Sandidrift kann im hiefigen Bure als Zögling ein-treten. Gelegenheit für fpatere ftaatliche Anftellung.

Meldung baldigft an

Königliches Kataster-Amt.

Arbeiter u Arbeiterinnen

für leichte Arbeiten für unseren Betrieb in Oberursel

gesucht

"Ala" Chem. Fabrik

Akt. Ges., Frankfurt a. M.

Vogelsbergstr. 32.

Spar= und Boridugtaffe

zu Homburg v. d. Babe. Eingewagene Genoffenichaft mit beichrankter Softeflicht. Andenftraße Ro. 8. Reichsbank Gies - Ronto, Gies - Bonto Dresbner Bank

Pofticheckcomto Rto. 588 Frankfurt a. IR

Gefchäftskreis nach ben Bestimmungen unforer Bereinsftatuten geownet für bie emgelnen Gefchaftegweige. Sparkaffen - Berkehr

mit is und 40/siger Berzinfung beginnend mit dem 1. und 15. des Monats. Konlante Beding ung en für Ancipahlungen.
Schock- und Ueberweisungs - Berkehr.
Berschemung von Wertpapieren gegen Kursverlust im Falle der Auslosung.

Bechsel-, Conto-Corrent- und Darlebens-Berkehr gegen Bärgschaft, hinterlegung von Wertpapieren, 11. sonligen Sicherhellungen. Pokische Berkehr unter Ro. 568 Bok-scheckamt Frankfurt a. M. An- und Berkauf von Wert-papieren, Wechseln in fremder Wahrung, Coupons und Borten. Ausbewahrung und Verwaltung von

Wertpapieren gegen mäßige Vergätung. Die Ausbewahrung der Depois geschieht in unserem fener-und einbruchssicheren Stahlpanzen Sewölde. Eriedi-gung aller sonstigen in das Banksach einschlienenden Beschäfte unter den günftigsten Bedingungen. Eriedien und

Gefchaftsbestimmungen find koftenfrei bei ans erhaltlich.

Disconto-Gesellschaft **Hauptsitz** Berlin

Kapital u. Reserven rund M 440,000 000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M. London, Mainz, Saarbrücken, Copenick, Cüstrin, Frankfurt a. O., Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranlenburg. Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg : Norddeutsche Bank in Hamburg Köln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.G.

Vebernahme von Vermögensverwaltungen, An- und Verkauf von Wertpapieren Annahme ven Depositengeldern zur Verzinsung auf. längere und kürzere Termine. Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks.

Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transakionen. Zweigstelle:

Bad Homburg "Hohe" Kurhausgebäude

LANDESB

Bad Homburg v. d. H. Louisenstraße 66 gegründet 1855.

> mer fich ein Banttonto errichtet und mit Sched gahlt, forbert ben bargelblofe-Bablungsverfehr und nfigt bamit ber Milgemeinheit, wie fich felbft. Die Ginfchran-tung bes Bantnotenumlaufs liegt im vaterlandifchen Intereffe.

Eröffnung von laufenden Rechnungen und proviftonsfreien Schedtonten.

Das jeweilige Guthaben wird ju angemeffenen Tagesfagen verginft. Schecks find ftempelfrei. Schechefte und Ueberweiungsformulare werden von uns topenlos verabfolgt. Scheds auf nufere Bont werben in allen großeren beutiden Blagen nach Brufung gebührenfrei eingeloft.

Annahme von Spareinlagen Berginfung ju gunftigften Bebingungen, je nach Ranbigungsfrift.

Gelber, Die uns gur Beidnung auf bie

IX. Rriegsanleihe

überlaffen werben, verginfen wir bis jum erften Bezugstage ju 41/20/0

Beratung bei Unloge von Gelb ober Bertpopieren. - Bermb-

sensvermeltung Ausführung aller bankgeichäftlichen Transaktionen.

Berantwortlich far bie Schriftleitung: Wil helm Gule, fur ben Anzeigeteil: D. Trau pel; Drud und Berlag Schubt's Buchdruderei Bad Somburg v. d. Sobe.